

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 27

Anhang: Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf

zu Gunsten der durch die Spizbach-Katastrophe
schwer geschädigten Einwohner von Lauterbrunnen.

Liebe Mitbürger! In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai letzthin ist über das Lauterbrunnenthal im Berner Oberland ein Unglück herabgebrochen, welches für eine Anzahl von Familien schwere ökonomische Schädigung, ja den Ruin bedeutet. Am Spizbach, etwa zehn Minuten vom Staubbach thalwärts, ist eine furchtbare Masse von Erde, Felsblöcken, Wald, unter der auflösenden Wirkung der Schneeschmelze und des Regens von der einige hundert Meter hohen Felswand gestürzt und hat in weiter Ausdehnung die Umgegend verschüttet. Die Anwohner des Spizbaches, etwa ein halbes Dutzend Familien, sind dadurch obdachlos geworden. Zwei Häuser und sieben Scheunen sind zerstört; die andern Häuser bieten, vom Schutt und Schlamm umgeben und noch stets unter der Gefahr nachfolgender Aufschüngen, keine dauernd sichere Heimstätte mehr. Einzelne Familien, darunter eine mit zehn kleinen Kindern, eine alte Wittve mit ihrem Sohn, haben Alles verloren; denn das verschüttete und überschwemmte Land kann für mehrere Jahre, ja ein großer Theil gewiß für immer der Kultur nicht mehr zugänglich gemacht werden. Der Schaden beläuft sich nach amtlicher Schätzung auf Fr. 96,800, und man lebt noch immer in der Furcht vor weiteren, vielleicht noch bedeutenderen Aufschüngen, welche durch die sachverständigen Untersuchter des gefährlichen Gebietes bestimmt vorausgesetzt werden. Das von der hohen Regierung des Kantons Bern bestellte Hilfskomite für Lauterbrunnen richtet nun einen Appell an die hilfsbereite Nächstenliebe der eidgenössischen Mitbürger zu Stadt und Land, daß sie ihrer unglücklichen Brüder im Lauterbrunnenthal gedenken möchten. Die durchaus nicht reiche, mit einer großen Armenlast schwer kämpfende Berggemeinde ist nicht im Stande, denjenigen ihrer Mitbürger, die Haus und Land, Alles verloren haben, ausreichende Unterstützung zu gewähren und sie vor drückendster Armut zu bewahren. Darum wendet sich das Komite insonderheit an diejenigen, welche das von der Natur zwar mit wunderbarer Schönheit, aber nicht mit Glücksgütern und mit wenig kultivierbarem Boden ausgestattete Gebirgsthälchen kennen, und bittet sie, in Liebe zu gedenken der Leute dort, welche jählings um den Lohn ihrer mühevollen Arbeit gebracht worden sind. Sowohl der unterzeichnete Präsident als der Sekretär werden freundliche Gaben mit dem wärmsten Danke entgegennehmen.

Lauterbrunnen, den 14. Juni 1889.

Im Namen des
Hilfskomite für die Beschädigten in Lauterbrunnen,
Der Präsident:
Ritschard, Reg.-Statthalter in Interlaken.
Der Sekretär:
G. Stauffer, Pfarrer in Lauterbrunnen.



Briefkasten

Frau J. G. in F. Zu Mehlspeisen und Puddings verwendet man nach englischer Manier folgende Butterjaucce: $\frac{1}{16}$ Kilo süße Butter rührt man zu Schaum und

vermischt sie auf dem Feuer innig mit $\frac{1}{16}$ Kilo Zucker, einem Glas Sherry und einem Cognac. Wenn die Saucce zu kalter Mehlspeise gereicht wird, so wird die Butter weggelassen.

Unwissende in B. Die besten Nahrungsmittel können durch ungeeignete Behandlung förmlich ungenießbar werden. Am richtigen Kochen hängt unendlich viel mehr, als Sie zu ahnen scheinen. Eine Oberflächliche, Gleichgültige oder Denkfauler wird niemals eine gute Köchin werden.

Frau Marie W. in F. Eine kalte Abwaschung, wenn es sein kann, oder ein kurzer Lauf im Freien, wird dem Gefühl der Unlust und Müdigkeit am besten begegnen. Wenn die Verhältnisse weder das Eine noch das Andere gestatten, so wird eine Tasse guter Kaffee Sie soweit beleben, daß Sie wenigstens Ihrer Pflicht genügen können. Im Uebrigen spielen atmosphärische Einflüsse in fühlbarer Weise mit. Ist geschickt dies so sehr, daß nur von einem geeigneten Donitzwischen eine glückliche Verränderung des leidenden Zustandes zu erwarten ist.

Treue Abonnentin in L. a. S. Kennen Sie das Wort nicht: Es kann der Beste nicht im Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. Sicher gibt es Leute, von denen man sich am besten möglichst fern hält. Ein großer Theil von Unzulänglichkeiten und Kosten würde gerne vermieden, wenn es keine bösen, unverständigen Nachbarn gäbe. Der Gedanke läge freilich nahe, die Kinder nicht mehr in des Hauses Umgebung spielen zu lassen. Gerade vor diesem Entschlusse aber muß dringend gewarnt werden. Kinder müssen unbedingt im Freien sich bewegen können, wenn nicht fühlbarer Schaden in der Entwicklung entstehen soll.

Eine Abonnentin. Petersilienabjud gegen Sommerprospen darf füglich kalt zu Waschungen verwendet werden. Eine Hand voll Petersilie auf einen Liter Wasser dürfte das richtige Verhältniß sein.

F. L. in W. Das Stottern in dieser Weise darf Sie nicht beunruhigen. Das wird sich von selbst wieder verlieren, sobald der Wille, die lebhaften, sich drängenden Gedanken zu äußern, sich reich genug Geltung verschaffen kann. Wenn das Kind in seiner Hast stottert, so sprechen Sie mit demselben recht accentuirt und langsamer, als sonst, das wird seinen beruhigenden Einfluß nicht verfehlen. Ein ganz einfaches Mittel, den allzu lebhaften Kindern das Stottern abzugewöhnen, liegt in dem Verlangen, das Mittheilende in der Schriftsprache auszubringen. Wenn das Kind bereits gelernt hat, auf sich selbst zu achten, so soll es auf den Mangel in seiner Sprechweise freundlich aufmerksam gemacht werden und man soll es belehren, daß durch langsames und lautes Sprechen dem Uebel keine abgeholfen werden. Anlaß zu Besorgniß ist keiner vorhanden.

An Verschiedene. Die eingegangenen, verdankenswerthen Antworten auf Frage 1148 in letzter Nummer unseres Blattes mußten auf das knapp Nothwendige gekürzt werden, um allen Wünschen gerecht werden zu können.

Rimoso. Das höchste Studium für den Menschen ist der Mensch. Andere studiren, heißt, sich selber verstehen lernen.

Kathken im Thale. Sie hoffen, daß die Nachtarbeit Ihrem dichterischen Talente zum Durchbruch verhelfen solle. Wie fühllich! Schlafbrechen, wenn dazu keine Nothigung vorliegt — wie natürlich! Mit dem grauen Morgen, mit dem Erwachen der Vögel, mit dem Aufgang der Sonne erwacht auch die Poesie. Steigen Sie dann zur Höhe und lassen Sie all' den göttlichen Zauber wie ein Gebet auf sich wirken, so fühlen Sie sich über alle Allgäufigkeit erhaben. In solchen Stunden ist Jeder ein Dichter. Die Seele wird zum Lied, und wenn es auch ein Lied ohne Worte ist.

Hrn. B. J. in G. Das Auswaschen der Augen mit kaltem Zunderwasser neutralisirt die ätzende Wirkung des in die Augen gerathenen Kalkes. Es empfiehlt sich für Maurer und Bauarbeiter, ein kleines Fläschchen davon in der Tasche mit sich zu führen.

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto verleben in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigen Preisen: **Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona** u. **Basel**, Hoflieferanten F. M. der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franco. [9]

Schnell-Stenographie.

Die Steno-tachygraphische Gesellschaft zu Berlin benutzt, lehrt und verbreitet die in wenigen Stunden selbst von Damen und jüngeren Schülern ohne besondere Vorkenntnisse leicht zu erlernende Tachy- oder Schnellstenographie. Der Erfinder beschäftigte sich früher schon 8 Jahre mit Gabelberger, Stolze und Arens, weshalb er berufen war, Mängel älterer Systeme sorgfältig zu vermeiden; 13 Jahre lang arbeitete er eifrig, aufopfernd und unermüdet an seiner Steno-Tachygraphie, bis es ihm nunmehr gelungen ist, vermittelst weniger Regeln und 40 Schriftzeichen eine Schnellstenographie für die Schule und das Parlament zu bearbeiten, womit man über 300 Silben in der Minute schreiben kann. Trotz dieser wunderbaren Beschleunigung ist kein Verstoß gegen die pädagogischen Gesetze der Grammatik gebildet; die Einfachheit, leichte Erlern- und Besortheit, Saubrit, vollkommene Bezeichnung, Zeilenmäßigkeit, Formensicherheit der handbequemen Züge sind rühmlichwerth. Die Stenographie ist bedeutend, die gewöhnliche Schrift um das Achtfache an Kürze übertrifft, daher man auch ebenjo verhältnißmäßig die Augen schonet. Lehrer u. Schulle zu Oberstschreibt über diese Kunst: „Das System ist mit wahrem Scharfsinn auf eine erkannte Höhe der Vollendungsfähigkeit gebracht, daß ihm wohl immer ein anderes gleichkommt, und als ein goldener Vortheil und Vorzug der graphischen Künste zu betrachten.“ Der Lehrgang zum Selbstunterricht ist bei Einbindung von 1 Mark nur durch den Vorstehenden, Herrn A. Lehmann, Berlin, Bahnhofstraße 4, III., franco zu beziehen. Auswärtig leunenden Mitgliedern werden alle Arbeiten unentgeltlich forrgirt und mit neuen Aufgaben unter Beifügung des Drucktextes bis zur vollendeten Prüfung zugeandt. Der jährliche Beitrag beträgt nur 3 Mark, die Aufnahmegebühr 1 Mark 50 Pfennige.

Zu Ausverkauf waschlicher, bedruckter Kläcker-Kouardhose à 27 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf), verleben direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stück portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.** [159-3]
P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Parthien umgehend franco.

Die Waschanstalt und Feinglättereie von **Saunders** in **St. Niden**, Bahnhofstr. 1512, besorgt jede Arbeit in dieser Branche in tadelloser Weise. Maschinenbetrieb ist ausgeschlossen und sorgfältige Behandlung der anvertrauten Wäsche in jeder Beziehung garantiert.

Weißer und crême seidene Faille Française, Surah, Satin merveilleux, Damaste, Rippe, Taffete, Atlaste etc. Fr. 1. 40 bis Fr. 22. 80 per Meter verleben in einzelnen Nuben u. Stücken das Seidenfabrik-Depôt **G. Henneberg, Zürich.** Muster umgehend. [296-3]

Stelle-Gesuch.

537] Eine Tochter aus guter Familie, in den häuslichen Arbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **Stelle zu einer ältern Dame** oder als **Ladentochter** in ein besseres Geschäft.
Offerten unter Chiffre **B 537 G** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein fleissiges Mädchen

von 17 Jahren sucht Stelle zu Kindern und Aushilfe bei leichtern Hausarbeiten. Gute Behandlung wird hohem Lohne vorzogen. — Anfragen unter Chiffre **E G 514** vermittelt die Expedition d. Bl. [514]

Gesucht:

557] Für eine 14jährige **Tochter** eine leichte Stelle in einem Pfarrhause oder soliden Privathause, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die leichtern Hausgeschäfte zu erlernen. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen gute Behandlung und charaktervolle Aufsicht.
Offerten sind an die Expedition unter Chiffre **G H 557** zu richten.

Ist Jemand, der einer von Geburt an kränklichen Person, die sich noch am besten mit Handarbeit beschäftigen kann, Absatz für **Militär-Endteppiche** weiss? [551]
Gefällige schriftliche Auskunft befördert unter Chiffre **UH 551** die Exped. d. Bl.

Eine Tochter aus braver Familie wünscht Stelle in ein Privathaus als **Zimmermädchen**, oder in eine Wirthschaft.
Gef. Offerten sub Chiffre **M 547** befördert die Expedition d. Bl. [547]

Eine junge, kräftige **Tochter** vom Lande (Kanton St. Gallen) wünscht auswärts eine Stelle in einem guten Privathaus oder respektablen Wirthschaft, am liebsten in der Gegend von Zug oder Luzern. — Gef. Offerten unter Chiffre **E H 560** an die Expedition d. Bl. [560]

Gesucht:

562] Ein der Schule entlassenes kräftiges Mädchen in eine kleinere Familie.
Anmeldungen sub Chiffre **S B 562** befördert die Expedition d. Bl.

Es wird gesucht auf's Land in der Umgebung von Bern eine gesunde, ordnungsliebende und tüchtige Person, leistungsfähig in den verschiedenen Zweigen des Hauswesens und von ganz zuverlässigem Charakter, zwischen 23 und 40 Jahren. Antritt am liebsten auf 1. August nächsthin. Bei befriedigenden Leistungen wird auch guter Lohn zugesichert.
Allfällige Anmeldungen mit Initialen **B B 543** an die Expedition d. Bl. [543]

Gesucht in ein Lingeriegeschäft:

561] Zu sofort. Eintritt oder auf 1. Sept. eine junge **Lehrtochter**, welche gleichzeitig Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Günstige Bedingungen. — Man wende sich gef. an **Mad. Barbier**, matresse-lingere, in **Neuchâtel**.

E in einfaches, jüngeres Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder als **Küchenmädchen** in ein Privathaus oder einen Gasthof auf Anfangs Juli.
Gef. Offerten sub Chiffre **J B 549** befördert die Expedition d. Bl. [549]

Montreux.

Gesucht nach Montreux in ein gutes Hotel eine tüchtige Person gesetzten Alters, die im Hauswesen und in der Küche bewandert ist und die Stelle einer **Gouvernante de cuisine** besorgen könnte. Angenehme Stellung, gutes Honorar. — Eintritt sofort.
Offerten richte man an Chiffre **E. B.** poste restante **Montreux.** [532]

Eine bescheidene, kräftige Tochter, 23 Jahre alt, im Waschen, Glätten und den sonstigen Hausgeschäften gut bewandert, **sucht Stelle** für Alles in einem guten Privathause auf dem Lande. Gute Behandlung erwünscht; Lohn nach Ueberkunft. Eintritt sofort.
Gef. Offerten sub Chiffre **S 538** an die Expedition d. Bl. [538]

Eine junge Tochter

sucht Gelegenheit, durch tüchtige Antheile sucht das **Kochen** und die **Hausgeschäfte** gründlich erlernen zu können. [538]

Platz-Gesuch.

541] Der Armenzuchtverein Lebern (Solothurn) sucht für eine siebzehnjährige Tochter, welche eine dreijährige Lehrzeit bei einer Weissenäherin und bei einer Damenschneiderin mit gutem Erfolg durchgemacht hat, eine Stelle als Arbeiterin in ihrem Fache oder als Kammermädchen (Lingère) bei einer Herrschaft.
Auskunft ertheilt der Vereins-Aktuar: U. J. Rudolf, Professor, Solothurn.

Eine Tochter aus guter Familie (Schaffhauserin), in allen häuslichen Arbeiten und im feinern Zimmerdienst gewandt und im Serviren nicht ganz unerfahren, sucht Stellung als Bonne oder Femme de chambre.
Auskunft ertheilt gern Frau Dr. Billeter, Neuchâtel. [559]

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete und erfahrene Dame, beider Sprachen mächtig und im Hauswesen bestens bewandert, sucht eine passende Stellung, sei es als Gesellschafterin oder um ein Hauswesen selbstständig zu führen. — Offerten sub Chiffre G H 3335 vermittelt das Annoncen-Bureau H. Blom in Bern. [568]

Knaben-Institut J. G. Meyer Hauterive (Neuchâtel).

518] Moderne Sprachen. Handelswissenschaften. Familienleben. Höchste gesunde Lage. Schöne Aussicht. Billige Preise. Beste Referenzen. (O 182 N)

Tausch.

548] Man wünscht eine junge Tochter aus gutem Privathaus der französischen Schweiz bei honneten Leuten in der Ostschweiz zu plazieren, wenn immer möglich in ein Ladengeschäft, und würde dafür eine Tochter in Tausch nehmen, welche die Hausgeschäfte und das Kochen erlernen könnte. Mütterliche Pflege. Empfehlungen stehen zu Diensten.
Gef. Offerten bitten unter Chiffre H M 548 an die Expedition d. Bl. zu adressiren.

Für Eltern.

552] Eine intelligente Tochter von 17 bis 20 Jahren, aus rechtschaffener Familie, könnte als **Ladentochter** auf 1. August oder nach Uebereinkunft eintreten in eine Metzgerei und Charcuterie, wenn solche auch noch nie in ähnlichem Geschäft servirt hätte, man würde sie alles lernen.
Gef. Offerten sub Chiffre D 552 befördert die Expedition d. Bl.

Blech-Conserve-Büchsen mit Schrauben-Verschluss. [536]
Aeusserst praktisch und solid in 4 Grössen. Prospekte gratis franko.
Ed. Leppig Buchs (St. Gallen).

Commission-Vertretung
Geb. Rimensberger St. Gallen
Waaren-Depot

Kranken- und Sanitäts-Geräthe zum Verkauf und zur Vermietung. Tisch-, Flaschen- und Coupir-Weine, 1. Qual., in beliebigen Quantum u. billigst. Speziell Familien u. Pensionen empfohlen. Muster und Analysen zur Verfügung.

500 Mark in Gold, wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommerproben, Scherhefe, Sonnenbrand, Blätter, Blasen etc. beseitigt u. den Teint bis in die Mitte der Stirn weiß und jugendlich frisch erhält. Keine Schminke! Preis Frs. 1.30. Opt.-Dep. A. Büttner, Aboß, Basel. [379]

Sommeraufenthalt in Heiden.

— Zu vermieten: —
539] In der Umgebung von Heiden eine schöne **Wohnung** in idyllischer Lage, mit sehr hübscher Aussicht, passend für eine Familie, welche den Sommer auf dem Lande zubringen will.
Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ramie-Leinwand
garantirt äusserst solid und in der Wäsche ihre blendende Weisse beibehaltend.
Breite: 80 und 190 cm. [540]
Alleinverkauf bei
Wessner-Stärke Filiale
— St. Gallen. —

Herdfabrik Emmishofen (Thurgau). [72]
Bisheriger Absatz 20000 Herde.

PFALTZ, HAHN & C^{IE}, BARCELONA & BASEL
Hoflieferanten I. M. der Königin-Regentin von Spanien.
Direkt importirte, feine spanische und portugiesische Weine. [430]
PREISE per ganze Flasche, in Kisten von 12 Flaschen an, auch sortirt, Flaschen und Packung frei, ab Basel:

Malaga-Weine:	Fr.	Port-Weine:	Fr.
Malaga oro fino, rothgolden . . .	1. 60	Oporto fino, roth	1. 50
Malaga oro superior	2. —	Oporto extra superior, roth . . .	2. —
Malaga oro Victoria	2. 50	Oporto selecto, roth	3. 50
Malaga lagrima Extra, hell	3. 50	Oporto blanco, weiss	3. —
Malaga lagrima La Palma, hell . .	4. —	Madeira:	
Sherry (Xérés):		Madeira fino	1. 50
Jerez fino del Conde	1. 50	Madeira Extra	2. 50
Jerez oro superior	2. 50	Sanitäts-Weine:	
Jerez Oloroso Tres Coronas	4. —	Flor del Priorato, roth, herb und süß	1. 20
Dessert-Weine:		Tisch-Weine:	
Moscatel superior	2. —	Cepa Española, roth	1. 28
Pedro Jimenez de la Reina	4. —	La Costa, roth	1. 20

972 M. ü. M. **Luftkurort Schwellbrunn**. 972 M. ü. M.
In einer hiesigen Privatfamilie finden Erholungsbedürftige nebst kräftigen Speisen, netten Zimmern mit guten Betten freundliche und billige Aufnahme.
Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. [520]

Médailles d'or et d'argent et diplomes Amsterdam Anvers, Paris Académie national Berne [13] Londres, Zürich
Cacao & Chocolat en Poudre.

Betheiligung.
531] Zur Uebnahme eines ersten Mode- und Confections-Geschäftes eines Haupt- und Fremdenortes der Schweiz wird eine tüchtige **Damenschneiderin** mit etwas verfügbarem Kapital als Associé gesucht.
Gef. Anfragen unter Chiffre O 207 Lu an die Aktien-Gesellschaft schweiz. Annoncen-Bureau Orell Füssli & Co. in Luzern. (O 207 Lu)

Für Kinder genügt $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$, für Erwachsene $\frac{1}{2}$ —1
Tam-Confiture.
Schacht. à 1 Fr. 10 Ct., einzeln für 15—20 Ct. nur in Apotheken.
Haupt-Depôt: Apoth. C. Fingerhuth, Neumünster-Zürich.

Apoth. Kanold's
Tamar Indien
Aerztl. warm empfohl., unschädlich, rein pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende **Confiture laxative** von angenehmem erfrisch. Geschmack, ohne jedwede nachtheil. Nebenwirkung. Allein köcht. Appetitlich. — **Wirksam.**

Seit Jahren in Kliniken u. grösser. Heil-Anstalten gegen Verstopfung, Blutandrang, Vollblütigkeit, Hämorrhoiden, Migräne etc. fortlaufend in Anwendung. [3]

Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Droguen und Spezereihandlungen. — Preis 25 Cts. [22]
En gros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, Basel. (H 4208 Q)

Frauenarbeitschule Chur (Tivoli).

— IV. Kurs —
(17. September bis Mitte Dezember 1889).
Gründlicher Unterricht im **Hand- und Maschinennähen** (auch Flecken); im **Kleidermachen** (auch Umändern getragener Kleider); im **Wollfach** (Strick-, Häkel-, Rahmen-, Knüpfarbeiten); im **Sticken** (Weiss- und Buntsticken). Das Sticken und Wollfach kann auch in $\frac{1}{2}$ Kurs genommen werden, letzteres auch als Nebenfach.
Gute Pension in der Anstalt und bei Privatfamilien.
Prospekte stehen gratis zur Verfügung. Sich zu wenden an das Komitee oder die Vorsteherin: [544]
Sina Wassali.

545] Empfehle mein unter staatlicher Aufsicht und Bewilligung geführtes **Stellenvermittlungs-Geschäft**.
J. J. Lehner, Notar, in Alchenföh, Bern.

Wäscheseile
aus bestem Manilahanf, 50 bis 70 Meter lang, Fr. 3. — bis Fr. 10. —, mit und ohne Brettchen. [439]

Klammern Thürvorlagen von **Cocus** und **Manilaseil**, sehr solid, in verschiedenen Grössen. Verschiedene Sorten **Schwämme und Leder**.
D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

CHOCOLAT & CACAO MAESTRANI ST GALL

Brustleidenden u. solchen, die an Katarrh, Husten u. Athemnoth leiden, ferner gegen **Keuchhusten** der Kinder wird der **Schrader'sche Traubenbrusthonig** als das allerbeste und reellste Mittel allseitig empfohlen. Flac. Fr. 1. 25. 1. 90. Apoth. **J. Schrader**, Feuerbach-Stuttgart.
Generaldep.: Apoth. **Hartmann** in Steckborn. In St. Gallen in sämtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.

Der Anker-Pain-Expeller
ist und bleibt das beste Mittel gegen **Gicht, Rheumatismus, Nerven-schmerzen, Giebrerzissen, Zahnweh** und bei **Erfältungen**.
Nur echt mit Anker!
Zu 1 u. 2 Fr. vorräthig in den meisten Apotheken. Ausführliche Beschreibung senden auf Wunsch kostenlos.
F. Ad. Richter & Cie., Olten.

Verkaufslokalitäten:
Centralhof Zürich.
Erstes Schweiz. Versandgeschäft.

Oettinger & Co. Zürich

Muster in Damenkleiderstoffen
und Waarensendungen
franco in's Haus geliefert.
Neueste Modebilder gratis.

Ausverkauf

unseres ganzen Lagers in Damenkleider- und Waschstoffen

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen und führen wir bloss einige unserer Hunderte von billigen Artikeln an:

Specialabtheilung Kleiderstoffe.

		Preise	
		per Elle	per Meter
Doppeltbreite	Melton-Foulé in solidester Qualität	à Fr. — 36	— 60
do.	Uni-Drap do. do.	„ — 75	1. 26
do.	Londa-Rayé	„ — 85	1. 45
do.	Mouliné-Rayé	„ — 1. 10	1. 85
do.	Mirza-Rayé und Carreaux	„ — 1. 20	1. 95
do.	Cachemirs u. Merinos, garant. reine Wolle	„ — 80	1. 35
Garantirt waschächte	Foulard-Stoffe	„ — 27	— 45
do.	do. Italienue	„ — 33	— 55
do.	do. Façonés Fleurs	„ — 39	— 65
do.	do. do. Rayés	„ — 42	— 70

in circa 3000 verschiedenen, nach den neuesten Dessins bedruckten und solid farbigen Mustern.

Zur Einsichtnahme unseres Lagers laden höflichst ein:

Zürich
Centralhof.

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof.

P. S. Mustersendungen in Damenkleider- und Herrenstoffen umgehend franco in's Haus.

Abtheilung Confection.

Jacquettes, farbig und schwarz, neuester Façon	von Fr. 6. 50 bis 22. —
Visites, Fichus und Mantelets	„ „ 7. 50 „ 34. —
Regen-, Reise- und Stanbmäntel, neuester Façon	„ „ 6. 50 „ 28. —
Tricot-Tailen, reine Wolle, vorzüglichster Schnitt	„ „ 2. 90 „ 9. 50
Satin-, Foulards und seidene Blousen, vorzügl. Schnitt	„ „ 4. 50 „ 14. 50

Auswahlendungen in Confections vom billigsten bis zu den feinsten und zu allen Preisen bereitwilligst.

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider.

Buxkin, Velour und Kammgarn 135 bis 145 Cm. breit, garantirt reine Wolle, madeifertig à Fr. 1. 95 Cts. per Elle. Muster unserer grossartig reichhaltigen Collectionen von Herrenstoffen versenden umgehend franco.
Wir machen bei diesen billigen Ausverkaufspreisen speziell auch Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine besonders aufmerksam.

[456]

Schnell-Stenographie.

556] Neu umgearbeitet! Mit wenigen Regeln und 40 Schriftzeichen schreibt man über 300 Silben per Minute; übertrifft gewöhnliche Schrift um das Achtefache, Stenographie um 33¹/₃% an Kürze. Die preuss. Lehrerzeitung schreibt: „Sie wird den Sieg davontragen; wer eine Schnellschrift lernen will, der lerne nur diese!“ Den Lehrgang zum Selbstunterricht in 5 Stunden versendet bei Einsendung von 1 Mark franco der Erfinder: **A. Lehmann, Berlin, Bahnhofstr. 4, III.**

1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M.

Graubünden Luftkurort Schweiz.

440] Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Komfortable Einrichtung. Bäder. Douchen. Kurarzt. Auf Verlangen Wagen an Station Landquart. (Ma 1595 Z) **Felix Hitz, Kurhaus Seewis.**

Pension Holdener Luftkurort Ober-Yberg.

— 3 Stunden von Einsiedeln. —
1126 M. ü. M. — Pension: Mai, Juni, September und Oktober Fr. 3 bis Fr. 4 mit Zimmer; Juli und August Fr. 3. 50 bis Fr. 4. 50. Vier Mahlzeiten. Post. Telegraph. — Bestens empfiehlt sich 302] **Frid. Holdener-Walder.**

Trogen (Appenzel A.-Rh.) Pension Lindenbühl.
555] Als Sommerfrische und Ausflugsplatz bestens empfohlen.
F. Buol.

508] Bügel-Kurse

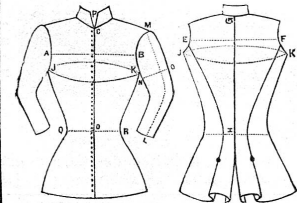
ertheilt fortwährend sowohl für den Beruf, als auch für den Hausgebrauch **Frau Gally-Hörler, Feinglätterin, Schmidgasse 9 — St. Gallen.**

Eisschränke, sowie Glacé-Maschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen **J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)** Eisgasse Aussersihl-Zürich Eisgasse. Gegründet 1863. —
Hlstr. Preisverants, sowie Zeugnisscopien werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt.
Hlste stets eine grosse Auswahl fertiger Eisschränke (H 1179 Z) und Glacé-Maschinen auf Lager. (H 1179 Z)



Die beliebten [964] **Badener-Kräbeli** versendet franco gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo **Conditorei Schnebli in Baden.**

Man beliebe bei Bestellungen von **Tricot-Tailen** nachsteh. Masse genau auszufüllen:



- A B . . . Brustbreite,
- C D . . . Tailllänge vornen,
- E F . . . Rückenbreite,
- G K . . . Rückenlänge,
- J K J . . . Brustumfang, [542
- L M . . . Aermellänge,
- N O . . . Armweite,
- P . . . Kragenweite,
- Q R . . . Taillenumfang.

Tricot-Resten werden beigelegt. Reichhaltige Muster-Collection von **Tricot-Stoffen** in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidehen**. Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zeänder
Tricot-Fabrik Basel.

Sommer-Pantoffeln

— mit Hanfsohlen —
von Fr. 1. 50 bis Fr. 2. 40 sind wieder in allen Nummern vorrätzig. [438

Espadrilles à 75 Cts. bis Fr. 1. 20,
Turnschuhe — Badeschuhe

Hanf- und Schnürsohlen zum Aufnähen, empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 und Beznweg 58.

Weltberühmt

ist der wegen seines aussergewöhnlich feinen Geschmacks in Carlsbad erdente Kaffee. Die Herstellung desselben ist überall möglich und gehört hierzu nichts, als irgend eine gute Sorte Bohnen-Kaffee und ein kleiner Zusatz von Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialwaaren-, Delikatess- und Drogen-Handlungen zu haben. [365-5

Ein Urtheil

über die von der Firma **Rudolf Ringier, Sohn, in Lenzburg,** mit Lanolin doppelt überfetteten

= pharmaceutischen Seifen. =

546] Nach längerem Gebrauch der Ringier'schen pharmaceutischen Seifen in der Praxis wie in der Familie kann ich dieselben als **vorzüglich** empfehlen. Als Toilettenartikel zu täglichem Gebrauch übertrifft die Basisseife mit oder ohne Parfum durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut speziell im Winter bei Neigung zu Schrundbildung der Hände die feinsten Glycerinseifen. Aus dem gleichen Grunde sind die **Theerseifen** empfehlenswerth, indem der hohe Lanolin-gehalt den allfällig für empfindliche Haut reizenden Einfluss des Theers aufhebt ohne Schädigung der medicamentösen Wirkung. Die Marmorseife ist bei Disposition der kleinen Kinder zu Kopfschuppen ein ganz vortreffliches Abwehrmittel. (O F 2351) Zürich, im Februar 1889. **Med. Dr. Marie Heim.**

— In den Apotheken erhältlich. —
Preiscourante gratis und franco.

Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt, der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwerthig befunden.

= Cichorien-Kaffee =

C. Glutz & Cie., Solothurn

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25